



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

VI. Hasse von Bredow bekennt, vom Bischofe Johann von Havelberg das Luch zwischen Brunne und Letzke auch die Hälfte des Zootzen zu Lehn empfangen zu haben, am 10. Juli 1392.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

den wol to louende steit. Gegeuen na godes bord druttein hundred Jar In deme Twe vnde Seuentigsten Jare, des negeften fundages vor sunte katherinen dage der hilgen Juncfrouwen, vnder vnser Ingefegeln.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol 2627..

V. Eggert von Siethen verkauft dem Bischofe zu Havelberg seinen Hof in Brunne, am 11. Oct. 1387.

In godes namen amen. Vor allen Dengenen, de dessen brieff seen edder horen lesen, Bekenne ik Eggert van Cziten vor my vnde myne Eruen vnde betuge openbare in dessem mynen briue, dat ik rechte vnde redeliken hebbe vorkoft mit craft disses briues deme Erwerdigen hern vnde vadere In gode, hern Johann bischopp to havelberge vnde fyne godeshuse mynen hoff to brunne mit seuen houen vnd twe kosten houe vnde tynse vnde dinst ouer de vorbenomden Twe kostenhoue mit sodaner weide vnde wisschen, also to deme houe liggen, vor teyn Schok vnde hundred brandenborgescher weeringe vnde ik schal vnde wil mit mynen Eruen mynem heren van havelberge vnde fyne godeshuse des gudes vnde des kopes eyn recht gewere syn vor alle, de vor recht kamen willen, vnde besundern vor myne veddern de van Cziten vnde ere Eruen: Vnde ik eggert van cziten sakeweldige mit mynen rechten Eruen vnde wy Otte van Stechowe, Claus van quitzow, wonastich tu blomendale, diderik van Stechow vnde gerke vracz medelouere, louen alle desse vorcreuen stücke vnde eyn islik besundern deme vorgnanten bischoppe Johann vnde fyne godishuse vnde to erer truwen hand den vesten wepenern hanse vnde Coppengeheiten Dalchowen, ludeken vnde gerken warnsteden, Mathiese vnde Otten van blomental, henning bilreke vnde Albrecht warborge stede vnd vaste to holdende in guden truwen sunder allyrleye arch mit eyner samenden handt vnde hebben to groter bekandnisse vnser aller Ingefegeln mit rechter witschop hengen laten an dessen brieff, de gescreuen is na godes bort XIIIe. Jar darna in deme LXXXVII Jare, des negeften fridages na sunte dyonisiu daghe.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 94.

Anm. Diese Urkunde ist dieselbe, welche Lenz Brand. Urk. II. 977 mit der falschen Jahreszahl 1381 edirt hat.

VI. Hasse von Bredow bekennt, vom Bischofe Johann von Havelberg das Luch zwischen Brunne und Lentzke auch die Hälfte des Zoogen zu Lehn empfangen zu haben, am 10. Juli 1392.

Vor allen guden luden, die dessen brieff seen, horen edder lesen, Bekenne ik hasse van Bredow, dat ik van myner vnde myner rechten eruen wegenn hebbe entfangen to eyne rechten lene van deme Erwardigen hern In gode, hern Johanne Bischoff to havelberge, de luge, de dar horen to den twen dorperen brunne vnd lentzke vnde liggen tuschen denfuluen twen dorperen vnde der Czutzen vnde de helfte holtes van derfuluen Czutzen, also wy desfuluen holte vnde luge van rechtes wegenn van deme ergenanten heren vnde tynen godeshuse scholen hebben, na utwisinge der

brüe, de he vnde syn godeshus van den hochgeboren forsten Markgrafen tu Brandenborch dar up hebben, Des tu tuge hebbe ik haffe von Bredow myn Ingesegel van myner vnde myner rechten Eruen wegenn laten hengen mit ganzער witschop an dessen brieff. Hirouer tuge syn gewesen de erliken wifen lude her Mathias kule, prouest to prizwalk, vnde her hinrik fluter, Canonik to havelberg, vnde de duchtigen lude werneke preddul vnde Junge Gerke warnstede vnde vele mer lude, den wol to louende is. Desse brieff is gegeuen to Brunne, Na godes bord drutteinhundert Jar in deme Twe vnde negentigsten Jare, des Midweken vor sunte Margarethen daghe.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 27.

VII. Notiz über die Grenzen des Landes Bellin aus dem 14. Jahrhundert.

Nota van des vagedes brugge eyn recht naa bet up den borchwal de uppe der kummer nitze leget, is des gadeshufes, dit vindestu in eyne briue mit groter schrift. Nota van vor aleken richte iegen lynem up me Ryne na recht up wente up dat rital, van deme rital na recht up wente up flatouwer dam, van flatouwer dam wente in dat Middel des luges iegen den torn to nouwen, vort van deme middele des luges wente an der frouwenwarde, dey dar licht in der Czotzen, van der frouwenwarde na recht up wente up de parse up den Ryn, van der parse na recht up iegen den torne to Manker wente in dat middel des luges.

Diese Notiz steht ohne Zusammenhang im Havelberger Copialbuche.

VIII. Peter von Bredow verkauft dem Bischofe von Havelberg mehrere Güter und Hebungen im Lande Bellin, am 11. Nov. 1436.

In godes Namen amen. Vor allen guden cristenen luden, de dessen briff seen edder horen lesen, Bekenne ik peter van bredowe, olde peters sone, dat ik mit vulbort mynes broders mathias vnde myner vedderen olde mathias, albrechtes vnde Achymmes, hern Achymmes seliger dechnisse kindere, na rade myner frunt rechte vnde redeliken deme Erwerdigen In got vader vnde hern mynem guedigen hern, Conrado bisschoppe to havelberg vnde synen Nakomelingen dersuluen kerken bisschoffen, vorkoft hebbe vnde uorkope mit desseme breue nte mynen gudern, belegen In deme lande to Bellin, eluen wispel hardes kornes, eynen wispel hauern, dat halue gerichte to hakenberge mit deme straten rechte hogest vnd sifest, achte pund brandeborgescher penning dre kroschen achte hunre vnde den vleischtegede mit dem dinste vnde mit aller rechticheit, de ik ouer de lude hebbe edder gehat hebbe, nicht vtgenomen also, In dessen nalereuen dorpern vnde veltmarken, holten vnd gresinge, water vnde weide, als ik dat aldus lange yn mynen brukelken weren gehat hebbe. Tho hakenberge uppe Claus smedes haue vnd twen huuen eynen wispel roggen vnde eynen haluen wispel gersten, achte kroschen to tynse vnde twe hunre; vppe deme haue vnde twen huuen den nu bedrift Claus kruger eynen wispel roggen, eynen haluen wispel gersten, eynen haluen wispel hauern, achte kroschen vnde twe hunre; vppe des schulden haue mit twen huuen XX schepel roggen, fos schepel hauern, teyn schepel gersten, veste haluen kroschen, Ouer den kruch XX penninge to tappen-

Sauptheit I. Bd. VII.